



CBL Datenrettung bietet Datenmigration von veralteten Speichermedien

Auch dafür sind Datenretter gut

Kaiserslautern, 01. Juni 2021. Daten können auch durch veraltete Speichermedien und Formate für den Anwender verloren sein – CBL Datenrettung migriert und konvertiert solches Daten beispielsweise von alten Magnetbändern oder Wechselfestplatten. Fehlende Laufwerke oder Software sind häufig der Grund, warum auf Archive nicht zugegriffen werden kann. Anlässlich eines Rabatts auf die Kosten von Tape-Datenrettung im Juni und Juli 2021 weist CBL Datenrettung auf ihr wenig bekanntes Geschäftsfeld der Datenmigration und -konvertierung hin. Wie bei einer Datenrettung nach einem Schadensereignis auch, sind Diagnose und Kostenvoranschlag für die Nutzbarmachung von Daten auf obsoleten Medien kostenlos. Eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt.

Travan, Dat, DLT, LTO – wer noch Daten auf solchen Medien hat, stellt häufig fest, dass Hardware oder Software fehlen, um sie auszulesen. Auch scheitert der Zugang zu alten Daten häufig an der Möglichkeit, sie in eine mit aktueller Software verwendbare Form zu bringen. Hier hilft CBL Datenrettung. Das Datenrettungslabor ist mit einer großen Anzahl „historischer“ Bandlaufwerke und den dazugehörigen Backup-Programmen ausgestattet. Ist das ursprüngliche System unbekannt, oder können durch eine Beschädigung Bänder nicht wie vorgesehen gelesen werden, liest CBL mit modifizierten Lesegeräten und einer zu diesem Zweck entwickelte Software Rohdaten aus. Die Datenblöcke werden auf hexadezimaler Ebene analysiert, um Hinweise für die Rekonstruktion nutzbarer Dateien zu bekommen. Die Daten unbekannter Bänder können so in 80 Prozent der Fälle mit Ordnerstruktur und Dateinamen rekonstruiert werden. Die Daten werden dem Kunden dann beispielsweise auf Festplatten geliefert.

Rabattaktion

Im Juni und Juli 2021 gibt CBL Datenrettung zehn Prozent Rabatt auf die Kosten einer Tape-Datenrettung. Näheres dazu unter <https://www.cbltech.de/datenrettung/rabatt-aktion-tape-konvertierung>

Über CBL:

CBL Datenrettung GmbH ist einer der erfolgreichsten deutschen Dienstleister für Datenrettung und Computerforensik. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten plattformunabhängig von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, RAID-Systemen, SSDs, Smartphones, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt. Das nach ISO 9001:2015 zertifizierte Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 als deutsches Labor von CBL Data Recovery Technologies gegründet. CBL Data Recovery Technologies entstand 1993 in Markham bei Toronto und unterhält heute ein weltweites Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Marokko, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Conrad Heinicke, Tel. 0049 (0)631 3428912, Fax: 0049 (0)631 3428928, E-Mail: cheinicke@cbltech.de, <https://www.cbl-datenrettung.de>, <https://www.cbltech.ch/> <https://www.cbl-datenrettung.at/>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon: +49-(0)89-500778-22 oder +49 (0)8231-52 82, E-Mail: presse@cbltech.de

Für eine druckfähige Version des Fotos folgen Sie dem Link in der Bildunterschrift:



[Daten auf alten Bändern – CBL Datenrettung hilft bei der Migration, Konvertierung oder gar Rekonstruktion von Daten in veralteten Formaten. Bild: CBL Datenrettung](#)